



Klinik Oberammergau

Anschrift: Hubertusstr. 40 · 82487 Oberammergau
 Telefon: +49 (0) 8822 914-0 Telefax: +49 (0) 8822 914-222
 E-Mail: info@klinik-oberammergau.de
 Internet: www.klinik-oberammergau.de · www.wz-kliniken.de

Klinik Oberammergau

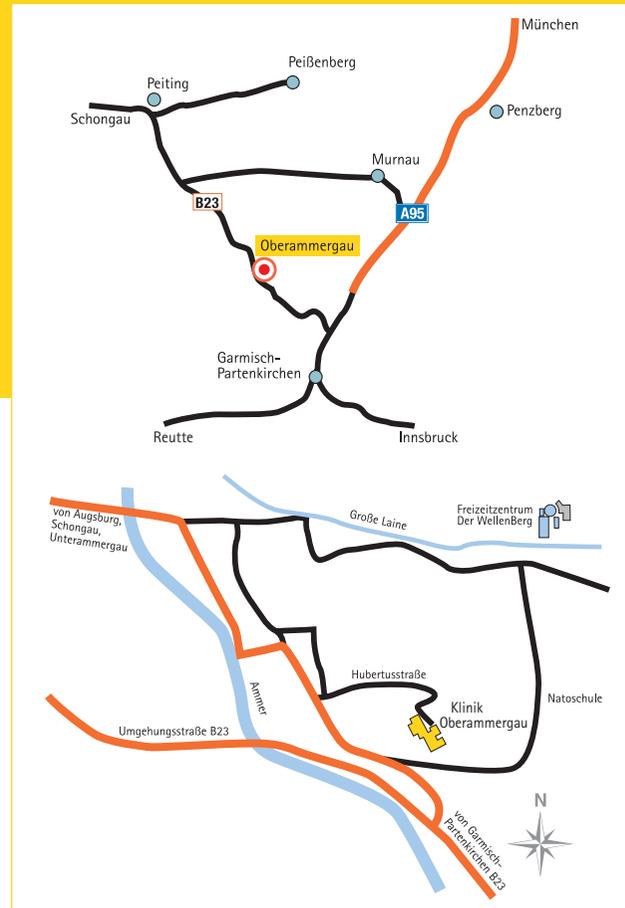
Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie
und Schmerztherapie

Stationäre multimodale Therapie chronischer Schmerzen

■ Lange bestehende Schmerzen können ein eigenes Krankheitsbild darstellen. Der Schmerz hat seine vernünftige Warnfunktion verloren und sich verselbständigt. Oftmals bestimmt dann der chronische Schmerz das ganze Leben der betroffenen Patienten. Der Schmerz stört den Schlaf, die Freude an Sozialkontakten nimmt ab, die Arbeitsfähigkeit betroffener Menschen ist beeinträchtigt. Häufig stellt sich aufgrund langer bestehender Schmerzen eine depressive Stimmungslage ein.

In unserer Abteilung für Anästhesie und Schmerztherapie haben wir für Sie ein interdisziplinäres multimodales Schmerztherapiekonzept entwickelt. Nach einer ausführlichen ambulanten Untersuchung durch das Schmerzteam (Assessment) arbeiten verschiedene Fachrichtungen (Fachärzte mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Schmerzpflege) zusammen und tauschen sich regelmäßig aus, sodass die Therapie gut aufeinander abgestimmt ist.

Intensive Physiotherapie mit Erlernen von Eigenübungen, Ergotherapie, Muskelaufbautraining, Körperwahrnehmungsübungen und Tanztherapie stellen den Teil der Körperübungsbehandlung dar. ■



Abteilung für Anästhesie und interventionelle Schmerztherapie

Ambulante und stationäre Behandlung
chronischer Schmerzen



Schmerzambulanz

■ Patienten mit chronischen Schmerzen, deren Behandlung bislang nicht zu einer befriedigenden Schmerzreduktion geführt hat, können per Überweisung vom Haus- oder Facharzt in der Schmerzambulanz der Abteilung vorgestellt werden. Die Abteilung verfügt über eine Ermächtigung der Landesärztekammer zur Teilnahme an der Versorgung chronischer Schmerzpatienten. Es werden gesetzlich versicherte Patienten und Privatpatienten behandelt.

Terminvergabe über das Sekretariat der Abteilung für Anästhesie und Schmerztherapie, Frau Martina Krämer, +49 (0) 8822 914-332.

Am Termin zur ambulanten Schmerztherapie erfolgt eine ausführliche ärztliche Befragung und Untersuchung, ein psychologisches Gespräch und eine physiotherapeutische Untersuchung. Anschließend werden alle vorliegenden Befunde einschließlich eines vom Ihnen im Vorfeld ausgefüllten Schmerzfragebogens ausgewertet und Diagnosen und therapeutische Optionen ausführlich mit Ihnen besprochen.

Weitere ambulante Behandlungstermine oder Terminvereinbarung zur stationären Schmerztherapie können daraus resultieren.

Der Ambulanzbesuch zum schmerztherapeutischen Assessment ist Voraussetzung für die stationäre Aufnahme in die Schmerztherapie. ■

■ In der psychologisch geleiteten Gruppe zur Schmerzbewältigung werden Sie darin unterstützt, einen hilfreichen Umgang mit dem Schmerz, aber auch mit anderen Belastungen, zu erarbeiten. Selbstfürsorge und die Fähigkeit, die eigene Situation zu beeinflussen, wird im Rahmen der Therapie gefördert. Dies wird im psychologischen Einzelgespräch vertieft. Sie sind mit Ihrem behandelnden Arzt/Ärztin in der täglichen Sprechstunde im Gespräch über den Therapieverlauf und Ihre persönlichen Anliegen und Fragen zum Thema Schmerztherapie.■

Eine Besonderheit stellt die Möglichkeit zur tiergestützten Therapie mit der Therapiehündin Fay im Rahmen der schmerztherapeutischen Gruppenstunden und auch im Einzelsetting dar. Bei Interesse des Patienten und wenn keine Hundehaar-Allergie vorliegt, ist so eine Therapie im Rahmen der stationären Schmerztherapie möglich.

Medizinische Verantwortung und Cheförztn der Abteilung für Anästhesie und Schmerztherapie

Leiterin der Schmerzambulanz
Stationäre multimodale Schmerztherapie
Cheförztn

Dr. med. Anja Heuckeroth
Fachärztin für Anästhesie / spezielle Schmerztherapie
Akupunktur

Telefon +49 (0) 8822 914-332

Telefax +49 (0) 8822 914-331

Email: anja.heuckeroth@wz-kliniken.de

Kassenärztliche und private Schmerzambulanz:

Dienstag 9.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Folgende Erkrankungen werden in der Abteilung für Anästhesie und Schmerztherapie ambulant und stationär behandelt:

- chronische Rückenschmerzen
- chronisches Halswirbelsäulensyndrom
- chronische Schulterschmerzen
- Muskelschmerzen
- chronische Schmerzen bei Arthrosen
- Nervenschmerzen nach Verletzung oder Entzündung
- chronische Schmerzerkrankungen wie z. B. Morbus Sudeck (CRPS)
- chronische Kopfschmerzen
- somatoforme Schmerzstörung
- chronische Schmerzen nach Operationen

Angewendete Schmerztherapieverfahren

- Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
- TENS-Therapie
- Hochton-Therapie
- Biofeedback
- Imaginationsübungen
- medikamentöse Schmerztherapie
- Opiat-Entzugsbehandlungen
- Akupunktur
- Qutenza-Therapie, Botox-Therapie (bei chron. Schmerzen)

Angewendete interventionelle Schmerztherapieverfahren

- Infiltrationen an Nerven, zum Teil mit Katheter
- Sympathikusblockaden
- Periduralanalgesie und Caudalanalgesie
- Neutraltherapie / therapeutische Lokalanästhesie
- Fersensporninfiltration
- Vorbereitung, Testung und Befüllung von Schmerzpumpen